
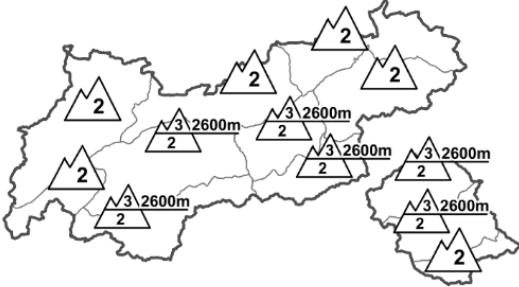
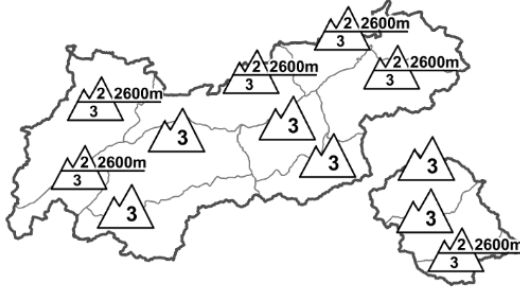



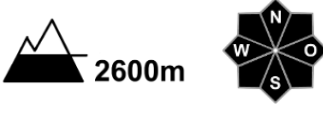





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.04.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.04.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Triebschnee	WO? - Gefahrenstellen  2600m v.a. hochalpin	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen  2600m im Tagesverlauf zunehmend	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Achtung: ab Beginn der Sonneneinstrahlung markanter Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist in den Morgenstunden verbreitet mäßig, in den neuschneereichen Regionen oberhalb 2600m auch erheblich (siehe Karte!). Ab Einsetzen der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr unterhalb 2600m dann rasch auf erheblich an!

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem im kammnahen Gelände sowie in schattseitigen Steilhängen oberhalb 2600m. Besonders in den neuschneereichen Regionen ist eine Lawinenauslösung dabei schon durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Ab Beginn der Sonneneinstrahlung (es lockert im Tagesverlauf von West nach Ost auf) verliert die Schneedecke massiv an Festigkeit. Es ist dann zunehmend auf Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen, nassen Lockerschneelawinen und auf steilen Wiesenhängen auch Gleitschneelawinen zu achten! Das betrifft schattseitige Hänge unterhalb etwa 2400m, sonnseitige unterhalb 3000m.

Skitouren und Variantenfahrten sowie Hüttenzustiege sollten daher unbedingt rechtzeitig beendet werden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden sind in Tirol oberhalb etwa 1500m nur noch wenige cm Neuschnee gefallen. Insgesamt sind damit seit Freitag in den nördlichen und südlichen Stubai Alpen, den Zillertaler und Tuxer Alpen sowie im nördlichen und zentralen Osttirol bis zu einem halben Meter Neuschnee gefallen, lokal auch mehr. Im übrigen Nordtirol waren es eher 10 bis 20cm. Der Höhenwind aus wechselnden Richtungen war meist schwach bis mäßig, so dass es vor allem in hochalpinen Lagen zur Bildung frischer, kleiner Triebschneeanisammlungen kam.

Neuschnee und Triebschnee der vergangenen Tage überdecken eine schon weitgehend durchfeuchtete Altschneedecke. Das betrifft schattseitige Hänge bis etwa 2400m Höhe hinauf, sonnseitige bis gegen 3000m.

Achtung: Mit der im Tagesverlauf zunehmenden Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke rasch und markant an Festigkeit!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Südwesten her kommt ein Hoch und trocknet die Luft auf. Die nächste Woche ist geprägt von einer milder südwestlichen bis westlichen Höhenströmung, in die zeitweise kleine Störungen eingelagert sind.

Bergwetter heute: Im Süden und im Hochgebirge wird es rasch sonnig. In den übrigen Nordtiroler Regionen brechen die Wolken und Hangnebel von West nach Ost auf. Teilweise kommt die Sonne dann schon am Vormittag durch. In den östlichen Nordalpen kann es aber bis zum frühen Nachmittag dauern, ehe auch hier die Wolken weniger werden. Im Tagesverlauf wird die Luft immer milder, die Frostgrenze steigt auf 2500m.

Temperatur in 2000m: von -3 Grad Anstieg bis auf +4 Grad, in 3000m: -8 bis -3 Grad. Höhenwind: schwach windig.

TENDENZ

Weiterhin tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair